

MAP EB Tirol - Tirols Erwachsenenbildung im Fokus der Forschung: ein partizipatives Model

4. Werkstattgespräch Weiterbildungsforschung
Haus der Begegnung Innsbruck
3. bis 4. April 2014

Univ.-Prof. Dr. Elke Gruber

Ablauf

1. Problemaufriss
2. Evidenzbasierung in der
Erwachsenenbildung/Weiterbildung
3. Projekte einer neuen Steuerungskultur
 - 3.1. MAP EB-Tirol
4. Erste Ergebnisse
5. Ausblick

1. Problemaufriss

- EB/WB ist ein elementarer Teil des LLL
- EB/WB ist quantitativ größter, ausdifferenziertester und sich am stärksten wandelnder Bildungsbereich
- Plurale, teilweise marktförmig agierende Weiterbildungslandschaft
- Auf allen Systemebenen Mangel an wissenschaftliche fundierten, empirisch gesicherten Daten, Fakten und Grundlagen
- Ohne diese Basis sind jedoch weder seriöse Aussagen zu Stand und Struktur, noch zu Entwicklungen, Trends und Perspektiven möglich

2. Evidenzbasierung in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung (Hintergründe, Ausprägungen...)

- a) Kurzer historischer Rückblick zum (schwierigen bzw. keinem) Verhältnis von Wissenschaft, Politik und Praxis in der österreichischen EB/WB
- b) Formen traditioneller hierarchischer (rein nationaler) Steuerung

c) Hintergrund der aktuellen Entwicklungen im Bereich Steuerung, Organisation und Gestaltung von Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

- Etablierung einer supranationalen Ebene von Bildungspolitik im Zuge der europäischen Integration als Alternative zu Formen traditioneller hierarchischer (rein nationaler) Steuerung
- Operationalisierung der Programmatik des Lebenslangen Lernens anhand neuer Steuerungsinstrumente transnationaler Governance
- Offene Methode der Koordinierung (OMK) als sog. „soft law“ (erzeugt nationalstaatlichen Handlungsdruck)
- Elemente einer neuen Steuerungsstruktur auf der Ebene nationaler politischer Akteure (Qualitätsentwicklung/ -sicherung, Leistungsvereinbarungen, Zertifizierungssysteme, Monitoring...)

d) Theoretische Rahmung

Nach Schrader (2008, S. 43ff) stellt sich die Struktur des Weiterbildungssektors aktuell als ein Mehrebenensystem dar, das sich in folgende drei Hauptebenen gliedert:

1. die Ebene der Lerngelegenheiten
2. die Ebene der Organisationen
3. die Ebene der Gesellschaft
 - 3.1. die unmittelbare Umwelt der Weiterbildungsorganisationen
 - 3.2. die Ebene der nationalen politischen Akteure
 - 3.3. die Ebene der inter-, supra- und transnationalen Akteure

e) „Andere Lesart“:

Ökonomisierung (Verbetriebswirtschaftlichung) bzw. neue Wirtschaftlichkeit

These 1: Frühere emanzipatorische Forderungen treten nun über die ökonomische Hintertüre auf die Bühne des Geschehens.

These 2: Neue Governance-Formen im transnationalen Bildungsraum Europa scheinen primär bildungsökonomisch ausgerichtete Logiken von Akteuren und Institutionen sowie deren Folgeprozesse wie die soziale Selektivität von Zugängen eher fortzuschreiben denn aufzubrechen.

3. Projekte einer neuen Steuerungskultur

- Auf der Ebene der inter-, supra- und transnationalen Akteure: NQR, PIACC,...
- Auf der Ebene der nationalen politischen Akteure: Ö-Cert, wba, Initiative EB,...
- Auf der Ebene der unmittelbaren Umwelt der Weiterbildungsorganisationen: PERLS, MAP EB Tirol,...

Partizipative Forschung

- Angelsächsisch: Action Research als Oberbegriff; deutschsprachiger Raum: partizipative Forschung
- „Partizipative Forschung ist ein Oberbegriff für Forschungsansätze, die soziale Wirklichkeit partnerschaftlich erforschen und beeinflussen. Ziel ist es, soziale Wirklichkeit zu verstehen und zu verändern. Diese doppelte Zielsetzung, die Beteiligung von gesellschaftlichen Akteuren als Co-Forscher/innen sowie Maßnahmen zur individuellen und kollektiven Selbstbefähigung und Ermächtigung der Partner/innen (Empowerment) zeichnen partizipative Forschungsansätze aus.“ (Unger 2014)
- Forschende Zusammenarbeit von Wissenschaftler/innen und Praxisvertreter/innen auf verschiedenen Ebenen und in verschiedenen Dimensionen (vgl. Begold/Thomas 2012)
- Partizipation als zentraler Begriff: Er bezieht sich sowohl auf die Teilhabe von gesellschaftlichen Akteuren an Forschung als auch auf Teilhabe an der Gesellschaft

3.1. MAP EB-Tirol

Titel: MAP EB TIROL - Landkarte der Erwachsenenbildung in Tirol

Laufzeit: 01.01.2013 bis 30.06.2014 (18 Monate)

Wissenschaftliche Leitung: Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Elke Gruber

Wissenschaftliche Mitarbeit: Dr.ⁱⁿ Anita Brünner
Dr.ⁱⁿ Susanne Huss

Fördergeber: Arbeiterkammer Tirol, bmbf, Land Tirol

Ausgangslage und Ziele

Ausgangslage



Zielsetzung

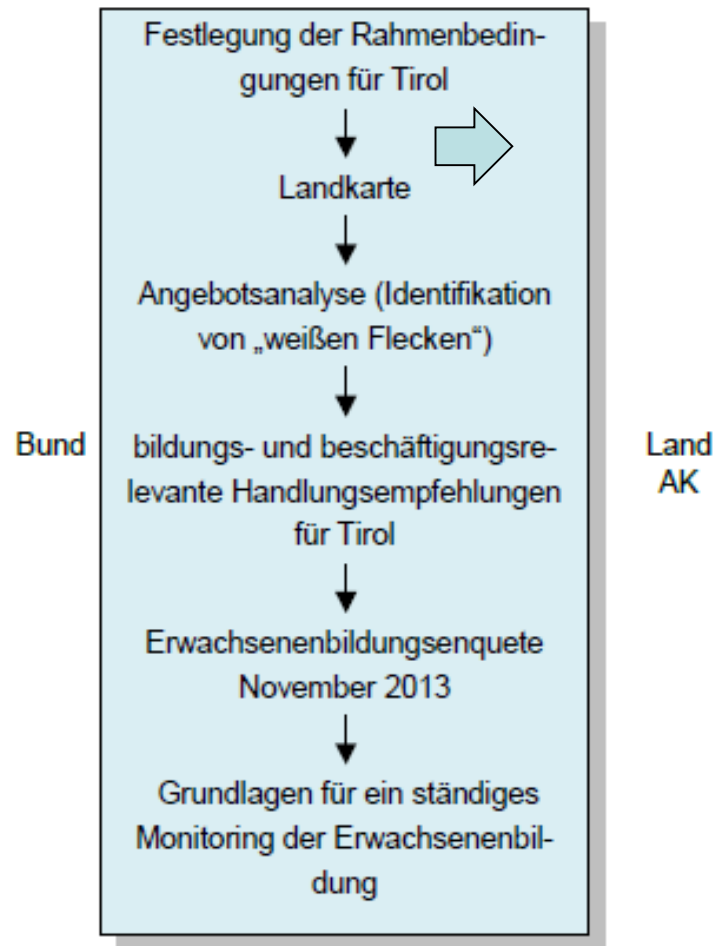
- umfassende Analyse zur EB/WB in einem Bundesland (Tirol)(Organisationsstruktur, Herausforderung, Perspektiven)
- Beitrag zur Erforschung eines bisher wenig empirisch analysierten Bildungsbereiches
- Beitrag zur Politikberatung
- exemplarisches Forschungsdesign für andere Bundesländer und den Bund

Methodisches Vorgehen

- mehrdimensionales Untersuchungsdesign
- theoriegeleitet-, forschungsgestützt und partizipativ (Datenvollerhebung, Dokumentanalyse, problemzentrierte Interviews, quantitative Befragung mittels Fragebogen, Beteiligungsprozesse auf mehreren Ebenen, Beratungsschleifen)

Ausgangslage und Ziele

Aktionslinien des Landes Tirol für die Erwachsenenbildung



Projektstruktur:

➤ Partizipativer Prozess auf unterschiedlichen Ebenen

Steuerungsgruppe

- Strategische Begleitung und Qualitätssicherung
- Diskussion und Klärung wissenschaftlicher Ergebnisse

Teilnehmer/innen:

- ✓ **Mag. Ernst Haunholter** - AK Tirol
- ✓ **Mag. Walter Hotter** - AK Tirol
- ✓ **MMag.^a Dr.ⁱⁿ Melanie Wiener** - Land Tirol/Büro LR Dr.ⁱⁿ Beate Palfrader
- ✓ **Dr.ⁱⁿ Ines Bürgler**, Land Tirol/Sachgebiet Arbeitsmarktförderung
- ✓ **Mag. Franz Jenewein** - Land Tirol/Tiroler Bildungsinstitut
- ✓ **Mag.^a Regina Barth**, bmbf/Sektion II - Abt. Erwachsenenbildung
- ✓ **Dr.ⁱⁿ Maria Steibl** - AMG Tirol

Fokusgruppe

- Expert/inn/en aus relevanten Bildungseinrichtungen in Tirol
- Diskussion und ergebnisorientierte Klärung wissenschaftlicher Ergebnisse

Teilnehmer/innen:

- ✓ **Mag. Ronald Zecha** - VHS Tirol/Verein „Erwachsenenbildung Tirol
- ✓ **Mag.^a Simone Riedl** - BFI Tirol
- ✓ **Mag. Wolfgang Sparer** - WIFI/WK Tirol
- ✓ **Brigitta Schuchter** - Katholisches Bildungswerk Tirol
- ✓ **Mag.^a Rita Ostermann** - AK Bücherei/Bibliotheken
- ✓ **Margarete Ringler** - Tiroler Bildungsforum
- ✓ **Mag.^a Elisabeth Anker** - Haus der Begegnung
- ✓ **Mag.^a Daniela Genser** - Universität Innsbruck/Weiterbildung
- ✓ **Mag.^a Veronika Violand** - AMG Tirol/Netzwerk Bildungsberatung Tirol
- ✓ **Norbert Nairz** - VÖGB Tirol

4. Erste Ergebnisse: Landkarte

- Grundvoraussetzungen (modifiziert für Tirol auf Grundlage Ö-Cert)
 - Allgemeine Grundvoraussetzungen
 - Organisationsbezogene Grundvoraussetzungen
 - Angebotsbezogene Grundvoraussetzungen
 - Ethisch-demokratische Grundvoraussetzungen

➤ Definition von Erwachsenenbildung/ Weiterbildung:

- Die Erwachsenenbildung/Weiterbildung (wir verwenden beide Begriffe synonym) umfasst alle Formen des formalen, nicht-formalen und zielgerichteten informellen Lernens durch Erwachsene nach Beendigung einer unterschiedlich ausgedehnten ersten Bildungsphase unabhängig von dem in diesem Prozess erreichten Niveau.
- Erwachsenenbildung/Weiterbildung umfasst gleichermaßen alle beruflichen, allgemeinbildenden, politischen und kulturellen Lehr- und Lernprozesse für Erwachsene, die im öffentlichen, privaten und wirtschaftlichen Kontext von anderen und/oder selbstgesteuert werden.
- Erwachsenenbildung/Weiterbildung basiert auf bildungs-politischen Strategien und Verantwortung, Organisations-strukturen sowie rechtlichen und finanziellen Grundlagen

Erste Ergebnisse: Landkarte

- Internetrecherche von Anbietern in Tirol
 - Anhand von Datenbanken wie beispielsweise Training.at, Tiroler Bildungskatalog,...
 - Davon ausgehend weiterführende Internetrecherche (Verlinkungen, Kooperationspartner,...)
 - Identifiziert wurden 326 Anbieter

Erste Ergebnisse: Landkarte

- Darstellung der Anbieter
 - Je Eduard-Kategorie eine Karte (ohne Zweigstellen)
 - Basisbildung - 2. Bildungsweg
 - Gesellschaft/Politik/Wissenschaft
 - Sprachen
 - EDV/Internet
 - Persönlichkeit/Kommunikation
 - Lebensorientierung
 - Gesundheit/Wellness/Sport
 - Wirtschaft/Dienstleistungen
 - Kunst Kreativität
 - Train the Trainer

Erste Ergebnisse: Landkarte

- Eine Karte mit allen Standorten von Einrichtungen (inklusive aller Zweigstellen)
- Eine Karte mit Bibliotheken
- Eine Karte differenziert nach Allgemeine Erwachsenenbildung - berufliche Weiterbildung - Vollanbieter (ohne Zweigstellen)

Erste Ergebnisse: Landkarte

- GRAFIK - Landkarte Bibliotheken

Erste Ergebnisse: Landkarte

- GRAFIK - Landkarte Allgemeine - berufliche - Vollanbieter

Erste Ergebnisse - Befragung

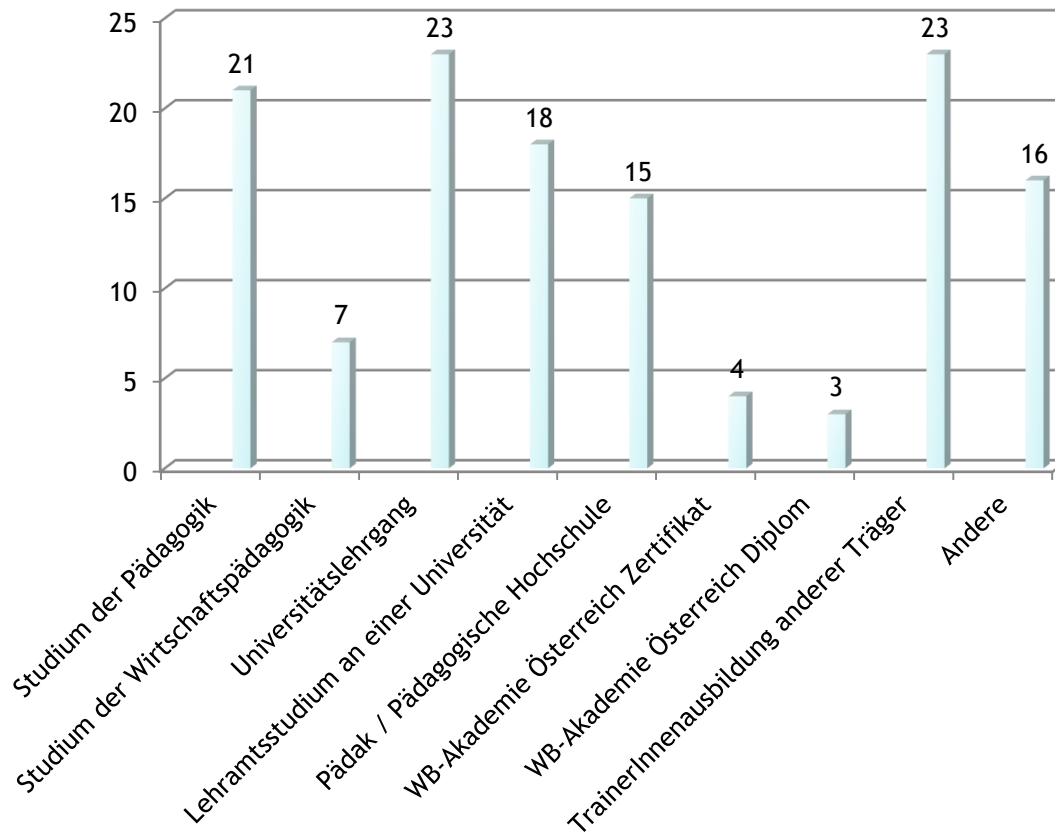
- Befragung der 326 Anbieter per Online-Fragebogen (Lime Survey)
 - Response 18% (57 Fragebögen)

Erste Ergebnisse: Befragung

- Ziel der Befragung
 - Mitarbeiter/innen
 - Ausbildungen der Mitarbeiter/innen
 - Professionalisierungsvorhaben
 - Fragen zur Nationalen „Strategie zum Lebenslangen Lernen in Österreich LLL:2020“
 - Aufgaben der Institution
 - Angebot (Struktur, Teilnehmer/innen, Eduard-Kategorien, Zielgruppenorientierung)
 - Kooperation
 - Träger
 - Finanzierung

- Darstellung erster Ergebnisse als Grundlage für die Diskussion im anschließenden World Café

Stand der Professionalisierung: Erwachsenenpädagogische Ausbildungen der MA

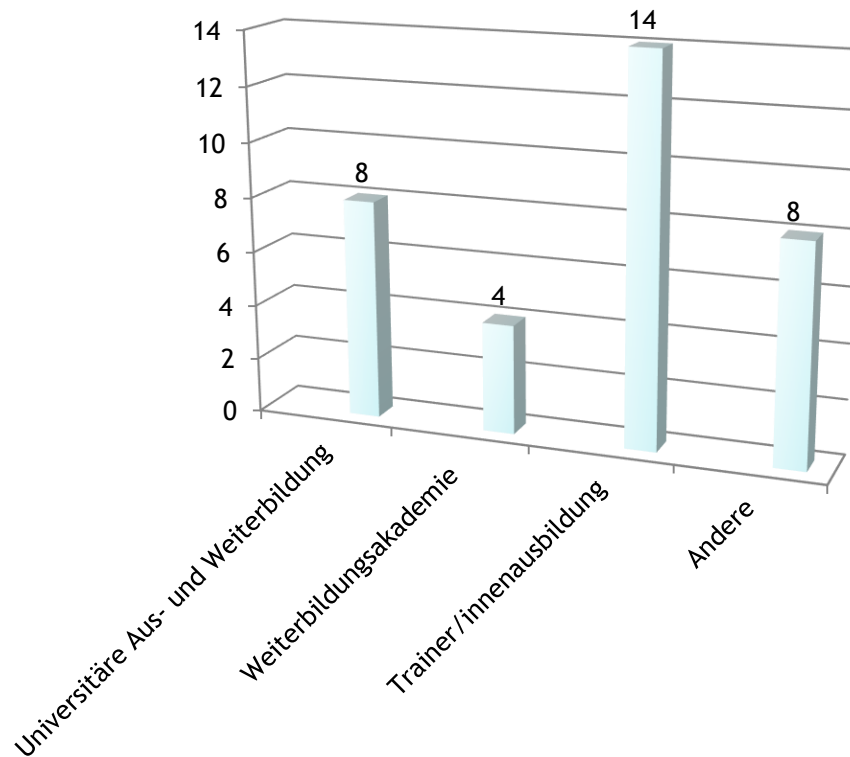


n= 38, Mehrfachnennung möglich

ANDERE:

- Akademischer Gesundheitspädagoge
- Studien der Betriebswirtschaft, Medizin, Psychologie und Philosophie
- Körpertherapeutische Weiterbildung
- Politikwissenschaft (2x)
- Studium Geschichte, ABI – Lehrgänge
- Kampfkunstlehrer
- Mozarteum
- Systemcert
- Familientherapeut, Student
- FAB – Organos Linz, ÖAS 1010 Wien
- Unterschiedlich
- Studium der Psychologie
- Diverse Studienabschlüsse
- Studium Psychologie, BWL
- Spezielle Fachausbildungen i. S. von Studium (Dr., Mag., etc.)
- Verschiedene universitäre Studien
- Ökologie
- Theologie

Professionalisierungsvorhaben

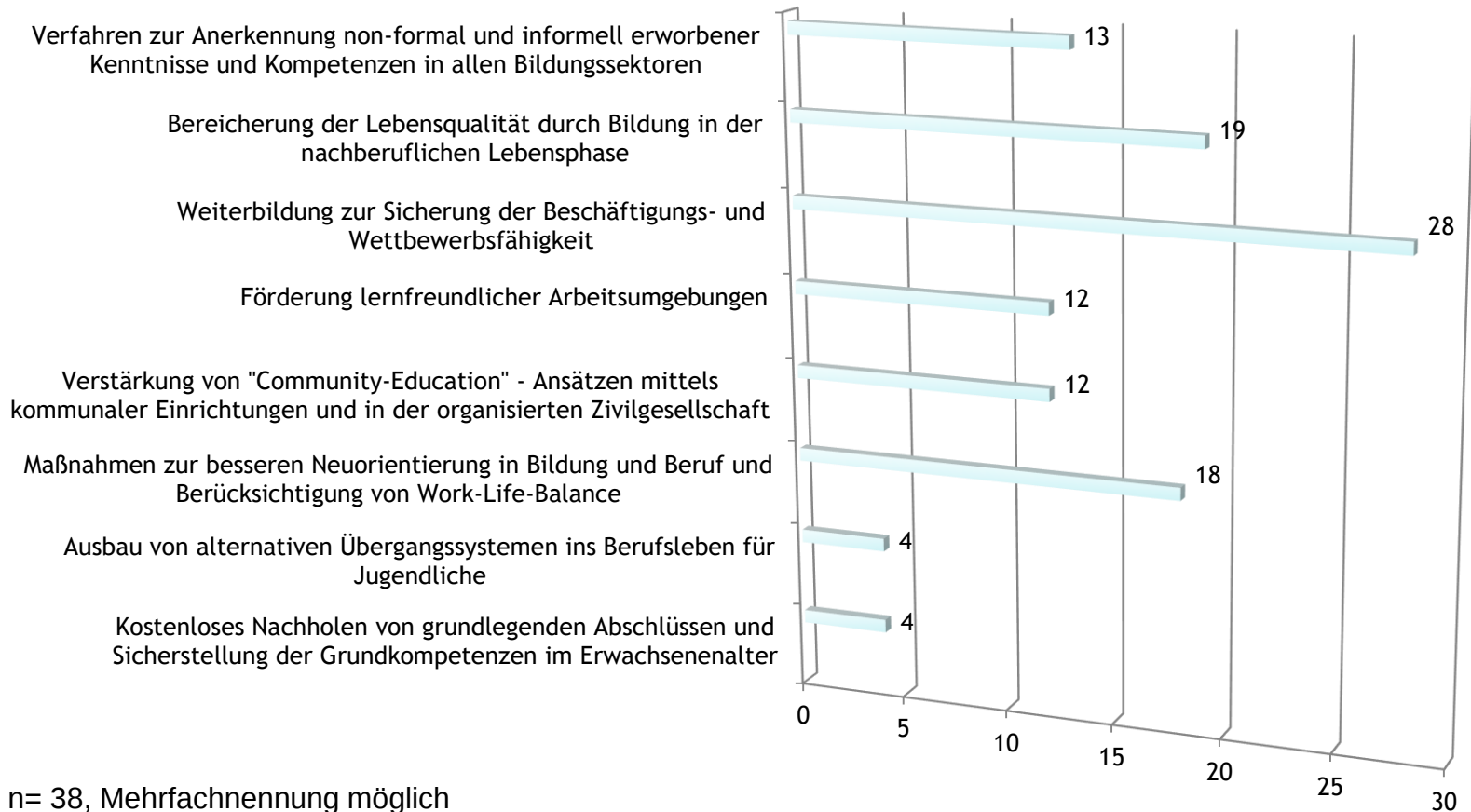


n= 34, Mehrfachnennung möglich

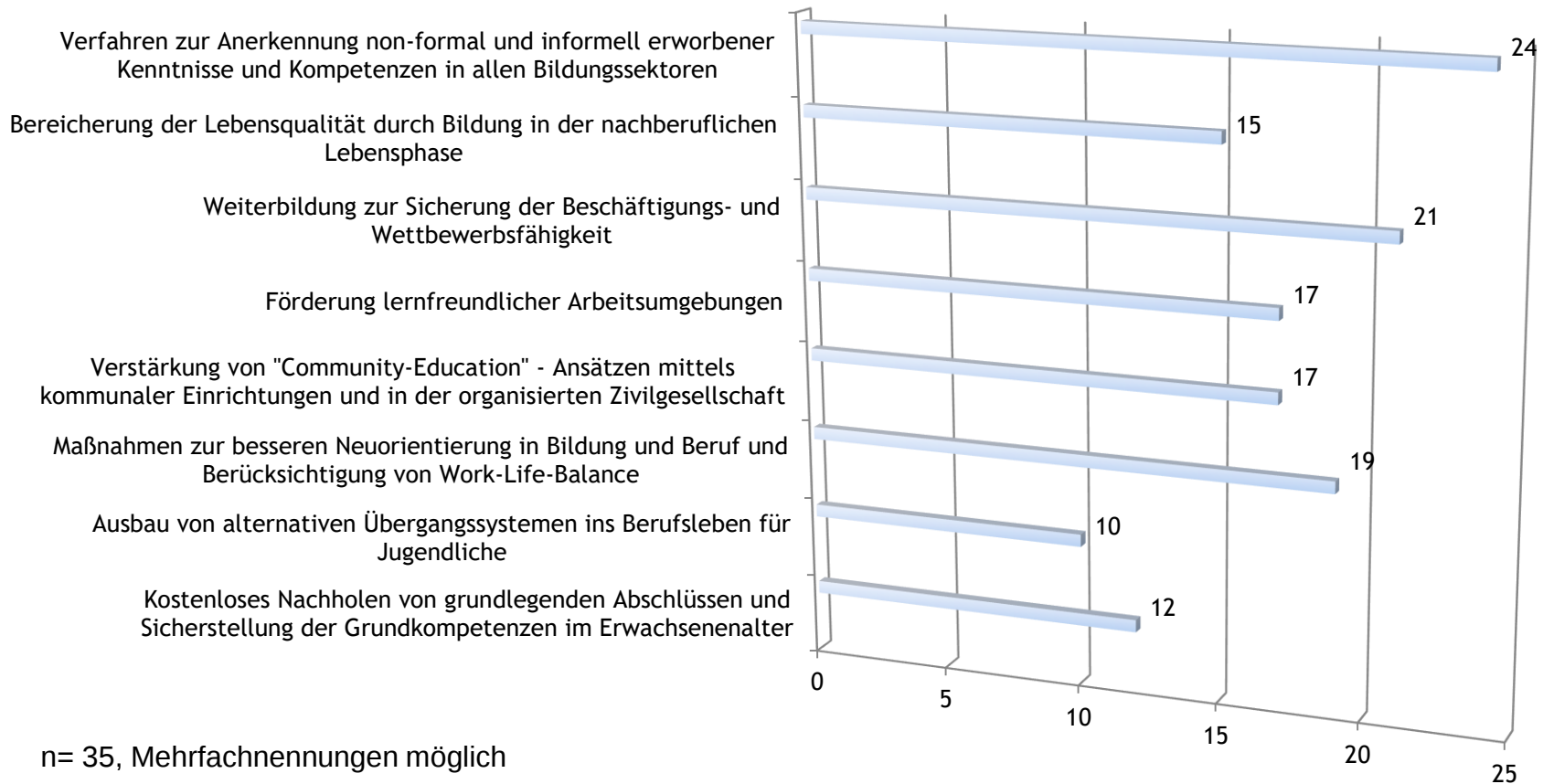
ANDERE:

- Lehrgang zur Weiterbildung
MSC in Gesundheitspädagogik;
- Akademischer
Gesundheitspädagoge;
Spezialmodule für Lehrkräfte
- Laufende spezifische
Ausbildung
- Individuelle Weiterbildung (2x)
- Fortbildungen 1/Jahr
- Alle drei Varianten inkl.
Weiterbildung bei anderen EB-
Einrichtungen und der
- EB – Tirol

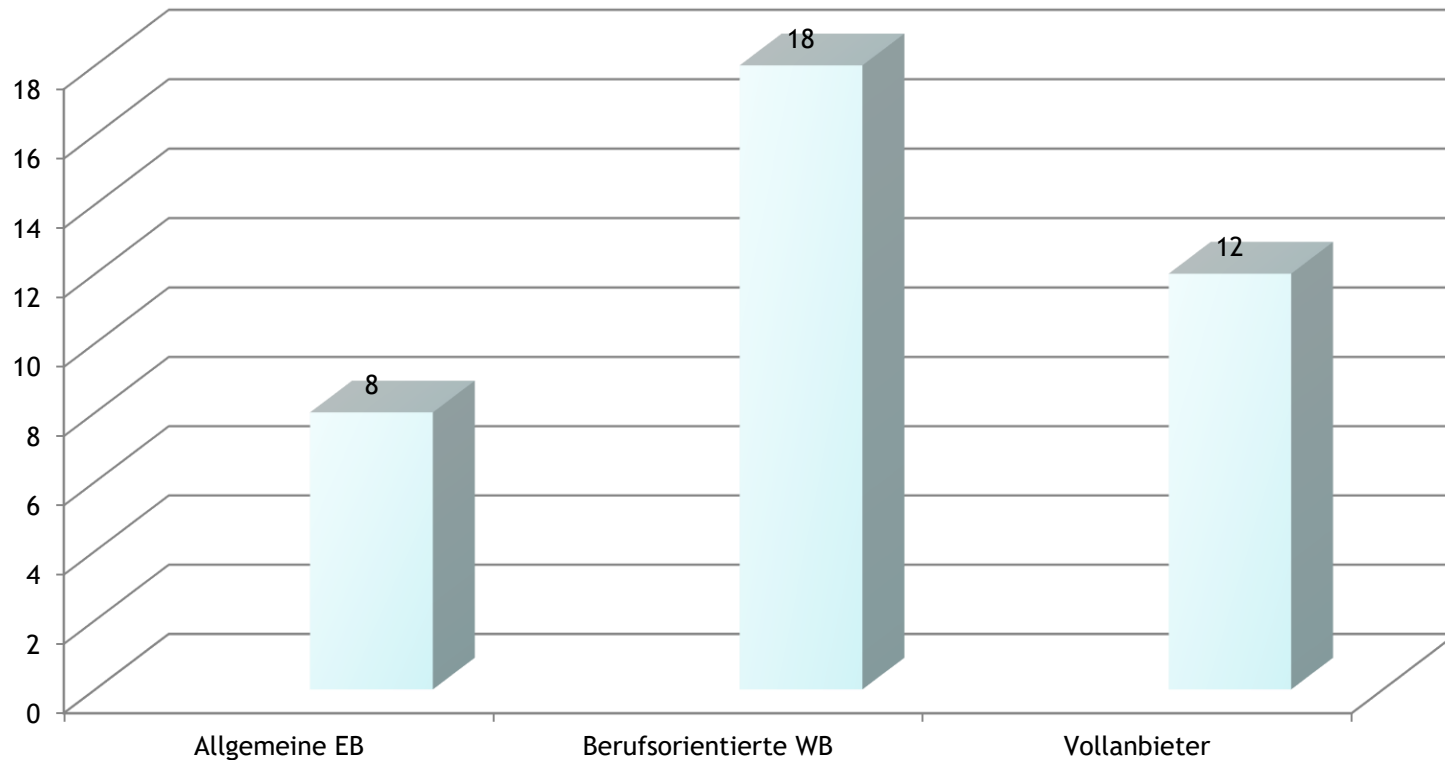
Umsetzung der LLL- Aktionslinien in den Einrichtungen



LLL Aktionslinien - Handlungsbedarf in Tirol

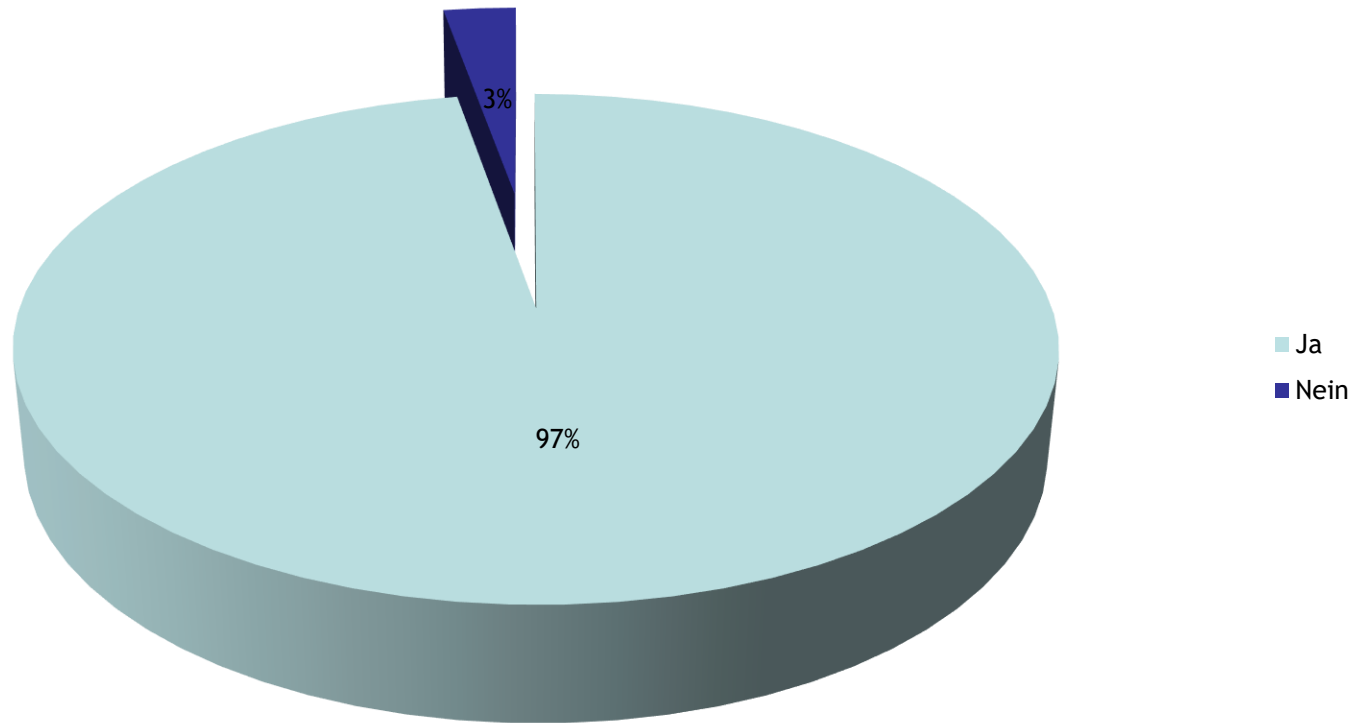


Zuordnung der Angebote - Selbsteinschätzung



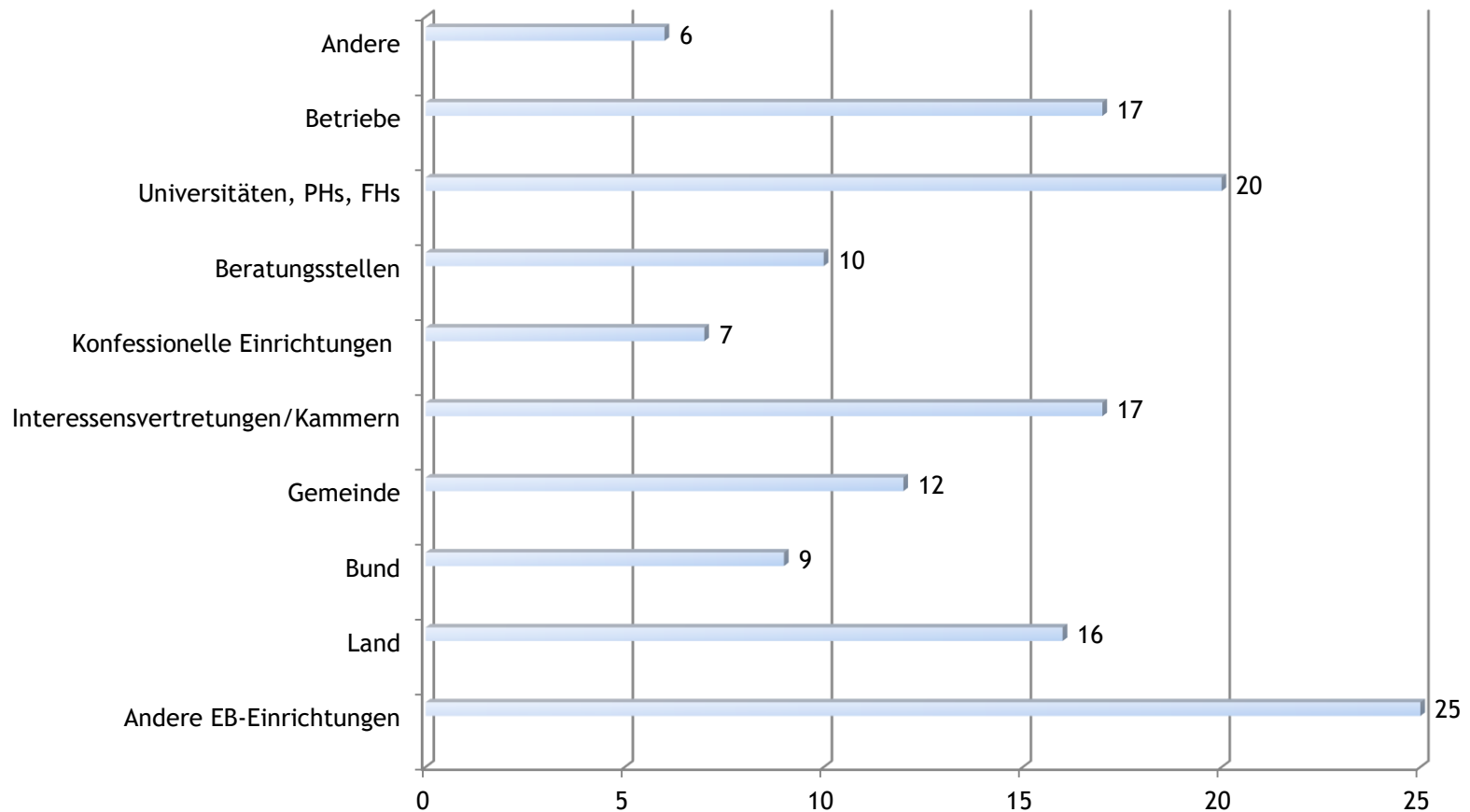
n= 38

Kooperation der Einrichtungen



n= 36

Kooperation der Einrichtungen



n= 36, Mehrfachnennung möglich

Ausblick

- Derzeit Zuordnung der Anbieter zu den inhaltlichen Kategorien -> Umsetzung in Landkarten
- Identifikation von „weißen Flecken“ anhand der Landkarten
- Erstellung der bildungs- und beschäftigungsrelevanten Handlungsempfehlungen aufgrund der Expert/inn/eninterviews und der Befragung
- Erarbeitung von Grundlagen für ein ständiges Monitoring
- Publikation und Verbreitung der Ergebnisse

**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**